

Namibia Adventure Tour



Reisebeschreibung

Reisedauer: 14 Tage/ 13 Nächte

Reiseland: Afrika

**BIKER REISEN**

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.deWebsite: www.bikerreisen.de

Erster Starttermin: 18-12-2021

Begleitfahrzeug: Ja

Mietmotorrad: Ja

Mindestteilnehmerzahl: 3-6

Address: Windhoek

Namibia, das ehemalige Südwestafrika, begeistert durch seine grandiose Landschaft und einzigartige Tierwelt. Wir fahren ca. 3.000 km durch das dünn besiedelte Land. Geographisch ist es am Wendekreis des Steinbocks angesiedelt und ist dadurch landschaftlich mit Zentralaustralien zu vergleichen. Auch die Reise verläuft nach unserem 'australischem Muster', mit Begleitfahrzeug, Roadbook, Camping und Abenden am Lagerfeuer unter dem Southern Cross, dem Kreuz des Südens. Wer bereits in Australien war oder nicht ganz so weit und lange Reisen möchte, für denjenigen ist Namibia mehr als eine Alternative zum 5. Kontinent. Namibia ist das zweit dünnst besiedelte Land auf der Welt, bietet aber dafür eine einzigartige Tierwelt. Ungefähr zweieinhalb mal so groß wie Deutschland leben hier nur 2,3 Millionen Menschen. Die offizielle Landessprache ist englisch, wobei erstaunlich viele Menschen, aufgrund der ehemaligen dt. Kolonie, deutsch sprechen. Die meisten Straßen sind gut ausgebaute Schotterstrecken, so dass beim Motorradfahren nie Langeweile aufkommt. Die Tagesetappen richten sich an den Sehenswürdigkeiten unter tags und liegen bei ca. 180 – 300km.

1. Tag: Ankunft in Windhoek

Die Reise beginnt in der Hauptstadt Windhoek (der Hinflug ab Europa startet am Vortag). Hier bummeln wir durch das bunte Treiben und machen uns mit der afrikanischen Mentalität vertraut, erledigen Formalitäten, Besorgungen, wie z.B. Geldtausch, Telefonkarten, Sonnen- und Mückenschutz, kaufen Biltong (Trockenfleisch) oder ähnliches für unterwegs, denn tags darauf geht es in den Busch nach Omaruru.

Übernachtung in Windhoek

2. Tag: Omaruru

Wir starten durch Berg- und Farmlandschaft über den Ort Okahandja, mit seinem großen Holzschneiderei-Markt, nach Omaruru, dem Zentrum der namibischen Künstler. Anfang 1904 wurde die Ansiedlung Schauplatz eines Herero-Aufstandes gegen die hier stationierten deutschen Soldaten, der jedoch nach nur einer Woche niedergeschlagen wurde. Der Franke Turm in der Nähe des Omaruru River Guesthouse erinnert noch an die kolonialen Zeiten.

Übernachtung in Omaruru

**BIKER REISEN**

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.deWebsite: www.bikerreisen.de**3. + 4. Tag: Etosha Nationalpark**

Wir fahren zum Etosha Nationalpark. Mit Motorrädern darf man den Park nicht bereisen und bei Wildsafaris wird uns auch schnell klar weshalb. Neben Springböcken, Antilopen, Gnus, Zebras und Giraffen bekommen wir voraussichtlich auch Elefanten, Geparden, Löwen und Nashörner zu sehen.

2 Übernachtungen am Etosha Nationalpark

5. Tag: Twyfelfontein

Am Abend des 5. Tages sind wir am Weltkulturerbe Twyfelfontein, welches durch seine Felsmalereien an Bedeutung gewonnen hat. Auf dem Weg nach Uis, mit seiner urigen Kneipe, lernen wir bei einer Vorführung die traditionellen Bewohner des Landes kennen, die Damara und San.

Übernachtung im Raum Twyfelfontein

6. Tag: Brandberg-Region

Die Bewohner eines Damaradorfes zeigen uns, wie man ein Feuer noch ohne Streichhölzer entzünden kann und geben uns einen Einblick in uralte Traditionen. Wir besuchen das historische Weltkulturerbe von Twyfelfontein. Hier wurden mühsam Geschichtsdokumente vor über 2000 Jahren in den Fels graviert. Danach kurzer Besuch am verbrannten Berg, einem vulkanischen Aschehügel der kontrastreich in der geologisch interessanten Umgebung steht. Der Brandberg ist Namibias höchster Berg, hier gibt es auch regelmäßig Besuch von Wüstenelefanten. Ganz in der Nähe sind auch die erkalteten Basaltstäbe der „Orgelpfeifen“.

Übernachtung im Raum Brandberg

7. Tag: Swakopmund

An Tag 7 erreichen wir die Atlantikküste, auch Skeleton Coast genannt, und treffen auf riesige Seehundkolonien. Von da an geht es weiter nach Swakopmund, wo wir uns den Wüstenstaub abklopfen können.

Übernachtung in Swakopmund

8. Tag: Swakopmund

Wir verweilen zwei Tage in der bezauberten Stadt. Zeit um sich (wieder) zu kultivieren, Bootsausflüge oder Quad-Safaris zu unternehmen oder einfach mal durch die Stadt und am Meer entlang zu schlendern oder gleich einen lauschigen Biergarten aufzusuchen.

Übernachtung in Swakopmund

**BIKER REISEN**

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.deWebsite: www.bikerreisen.de**9. Tag: Sesriem**

Erholt und erfrischt geht es am 9. Tag nach Sesriem. Die dortige Attraktion ist das Sossusvlei. Eine unwirkliche Landschaft, mit gewaltigen Sanddünen, mitten der Namibwüste, die zugleich die älteste auf der Welt ist. Auch dorthin darf man nicht mit Motorrädern fahren, so dass wir einen Shuttleservice für den Halbtagesausflug in Anspruch nehmen werden.

Übernachtung im Raum Sesriem

10. Tag: Sesriem

Noch im Halbdunkel fahren wir zum Sossusvlei. Eine Lehmsenke umschlossen mit roten Sanddünen, die mit bis zu 300m zu den höchsten der Welt gehören. Besonders bei niedrigem Sonnenstand, beim Wechselspiel von Licht und Schatten, kommen die mächtigen Dünen zur Geltung. Bei einer kleinen Dünenwanderung kann man die Weite und Stille des orangefarbenen Dünenmeers „atmen“. Eine Fahrt zur engen Schlucht des Sesriem Canyon darf natürlich nicht fehlen.

Übernachtung im Raum Sesriem

11. Tag: Aus

Heute ziehen wir wieder unsere Staubfahnen in die Ebenen, es liegen 250 km Buschpiste vor uns, bevor wir in die Stadt' Aus kommen.

Übernachtung im Raum Aus

12. Tag: Lüderitz und Helmeringhausen

Am Morgen besteht die Möglichkeit in das 125 km westlich gelegene Lüderitz zu fahren, wo sich die Namibwüste die einstige Stadt Kolmanskop zurückholt'. Ein skurriler Ort, der nur erahnen lässt wie es sich damals dort gelebt haben muss. Helmeringhausen ist ein kleines Schmuckstück in der Wüste und abends am Lagerfeuer, nach einem 'Sundowner', bestaunen wir den Sternenhimmel.

Übernachtung im Raum Helmeringhausen

13. Tag: Mariental

Heute geht es wieder über Schotterpassagen nach Mariental, das unter anderem den Hardap Damm als Sehenswürdigkeit zu bieten hat.

Übernachtung im Raum Mariental

14. Tag: Windhoek

Auf knapp 300 km haben wir am letzten Tag wieder die Chance uns einzustauben, bevor wir Windhoek erreichen. Beim gemeinsamen



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Abendessen im Restaurant können wir nochmal über unsere Eindrücke austauschen, was wir wo gesehen, erlebt und wahr genommen haben, in diesem fantastischen Land. Wer gerne verlängern möchte, für den gibt es noch die Möglichkeit, nach ein paar entspannten Tagen in Windhoek an unserem "[Namibia Offroad Special](#)" teilzunehmen.

Reisetermin

18.12. – 31.12.2021

15.01. – 28.01.2022

12.02. – 25.02.2022

Informationen

Namibia ist ein karges, raues Land, wie aus einer anderen Welt und dennoch so einladend und beinahe vertraut und leicht zu bereisen. Namibia ist das Traumland des Fotografen, ein Land der Kontraste und der klaren Farben. Es ist ein Land, in das sich schon viele Menschen verliebt haben. Wer Ruhe sucht und Natur, wer grandiose Landschaften, Wüste und Weite genießt, den wird Namibia, das zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Erde zählt, nicht mehr loslassen. Namibia ist Afrika von seiner besten Seite, mit freundlichen, einfachen Menschen, mit endlosen Savannen und Buschland und mit einer außergewöhnlich artenreichen Tierwelt, geschützt im riesigen Etosha Nationalpark und vielen anderen Wildschutzgebieten. Namibia ist ein Abenteuer, und doch muss man kein Abenteuerer sein, um dieses Land zu erleben.

Anforderung

Geeignet für jeden routinierten Motorradtourenfahrer. Keine Offroad-Kenntnisse für diese Motorradtour erforderlich. Diese Tour gibt Ihnen einen umfassenden Eindruck von Namibia. Auf 3.000 km, davon ca. 85% Buschpiste, innerhalb von 14 Tagen sehen wir einen Großteil des Landes.

Anreise

Die meisten Besucher betreten namibischen Boden auf dem Hosea Kutako International Airport in Windhoek. Der Platz liegt rund 45 Kilometer von der Stadt entfernt, da Windhoek in einem engen Talkessel liegt.

Einreiseformalitäten

Die Einreiseformalitäten sind für Besucher aus EU Ländern – bei einem Aufenthalt von bis zu 3 Monaten – relativ unkompliziert. Das Visum wird bei der Ankunft ausgestellt und in den Reisepass gestempelt. Es wird lediglich erwartet, dass der Pass noch mindestens 6 Monate gültig



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

ist. Wichtig! Eine Wohnadresse ist auf dem Einreiseformular anzugeben! Bitte einfach "Guesthouse Tamboti" angeben, wir übernachten hier am ersten und letzten Tag.

Teilnehmerzahl

Touren werden ab 3 angemeldeten Personen durchgeführt, die maximale Teilnehmeranzahl liegt bei 6 Personen. Alle Touren können auch mit einem angemieteten Allradfahrzeug 4x4 begleitet werden.

Sondertouren

Sondertouren sind ab 4 Personen möglich! Bitte kontaktieren Sie uns einfach.

Flüge

Im Tourpreis ist der Flug bewusst ausgeschlossen, da die Preise je nach Termin und Abflughafen sehr unterschiedlich sein können. Wir sind aber gerne bei der Flugbuchung behilflich. Wir empfehlen in jedem Fall, einen Nonstopp-Flug zu wählen, da bei Umstiegen innerhalb Afrikas leider hin und wieder das Gepäck nicht mitkommt.

Kleidung

Da die meisten Touren im Hochsommer stattfinden, empfehlen sich 'Motocross Klamotten'. Man soll sich aber auch nicht in Unkosten stürzen, normale Motorradbekleidung mit Protektoren ist ebenfalls ausreichend für alle Touren außer für das 'Offroad Special'. Wir empfehlen auf jeden Fall aber Enduro Stiefel, möglichst keine Straßenfahrerstiefel! Bitte auch zu beachten, dass eine schwarze Lederkluft im Hochsommer richtig heiß wird. Für die Offroad Special Tour besteht eine optimale Motocrosskleidung aus: Cross Helm, Brille, Ellbogen Protektoren, Motocrosshemd und Hose, Knieprotektoren, gute Stiefel und Handschuhe. Enduro Jacke oder Brustpanzer.

Sonstige Kleidung: Es wird nicht viel gebraucht, zudem gibt es immer eine Möglichkeit zum schnell Durchwaschen. Durch die hohe Trockenheit und die Temperaturen ist das Gewand in 20 Minuten wieder trocken.

Jeans und T-Shirts Unterwäsche Feste Schuhe Kurze Hose und Badehose Handtuch Fleecejacke (vom kalten Atlantik kann am Abend eine kühle Brise wehen)

Persönliche Gegenstände:

Schlafsack Sonnenmilch, Sonnenhut/Kappe, Sonnenbrille Persönliche Medikamente Taschenlampe Tagesrucksack für Foto/Video und Wasserflaschen Ein Trinksystem (Camelpack) ist praktisch aber nicht nötig. Wir machen genug Pausen (Fotostopp etc.) wo man sich der Trinkflasche bedienen kann Foto/Video Kleines Fernglas

Wichtig: verwendet keine Hartschalenkoffer, die lassen sich im Begleitfahrzeug nur schwer schlichten. Für den Flug ist es OK, packt aber bitte



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

in Windhoek dann alles in eine Packtasche um.

Impfungen

Keine Nachweise für Einreisende aus Europa erforderlich.

Versicherung

Der Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserückholversicherung sowie eine Reiserücktrittversicherung wird dringend empfohlen.

Linksverkehr

Ihr müsst auf der linken Straßenseite fahren! Besonders nach Abbiegungen immer links halten! Die Verkehrsregeln entsprechen den in Europa üblichen. Eine Besonderheit sind allerdings die Four-Way-Stop Kreuzungen. Hier gilt nicht rechts-vor-links, sondern wer zuerst an der Kreuzung war, fährt als Erster, danach kommt der nächste. Gegebenenfalls verständigt man sich mit den anderen Fahrern an der Kreuzung über die Reihenfolge.

Abstand halten

Nicht im Staub eines anderen Motorrads fahren! Der Abstand sollte bis zu 1 km betragen! Auch nach einer Pause bitte einzeln weiter fahren. Immer einige Minuten vergehen lassen, bis der nächste wieder weiterfährt, nicht im "Haufen" losfahren. Nicht hinter einem Hügel zum Fotografieren anhalten und nicht mitten in der Straße anhalten – auch wenn die Pisten menschenleer sind. Jeder kann und soll individuell zum Fotografieren anhalten, es besteht kein Gruppenzwang, die hinteren können ruhig am Fotographierenden vorbeifahren, so kommen auch immer wieder schöne Fotomotive zustande, die Abends oder nach der Tour ausgetauscht werden können.

Motorräder

Es stehen KTM 690R und LC4, BMW F650 XChallenge, Yamaha XT660. Wer ein Motorrad mit geringer Sitzhöhe braucht, für den steht eine Suzuki DR650 SE zur Verfügung. Für die Offroad Touren setzen wir auf leichte KTM 350 EXC und 690, sowie die robuste Honda CRF 300L und Suzuki DRZ 400.

Im Reisepreis eingeschlossen sind Reparaturen, sofern sie nicht auf eigenes Verschulden zurückzuführen sind. Die Mietmotorräder sind in Namibia nicht versicherbar. Die Motorräder haben einen Selbstbehalt von 2.500 € gegenüber dem Vermieter. Gegen eine Gebühr von 200 € (zahlbar vor Ort in bar) pro Woche, kann der Selbstbehalt ausgeschlossen werden. Es besteht keine Deckung gegenüber Sachschäden an Dritten!

Als gelernter Flugzeugmechaniker auf Jumbos und Airbus sorgt unser Guide dafür, dass die Motorräder im guten Zustand sind und bleiben.



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Begleitfahrzeug

Der Ford Ranger 4x4, oder ab größeren Gruppen, der Mitsubishi 4x4 Truck/"Overlander Bus" transportiert das Gepäck, Kühlaggregate, die Campingausrüstung, ein Ersatzmotorrad sowie Ersatzteile. Akku Ladestationen sind in den Fahrzeugen vorhanden (wenn möglich während der Fahrt zum Laden geben!).

Ersatzmotorrad

Das Begleitfahrzeug transportiert ein Ersatzmotorrad, somit ist beim Ausfall einer Maschine eine sofortige Weiterfahrt garantiert.

Tanken

Die Motorräder tanken nur das "Grüne" Benzin 95er Bleifrei. Man wird hier noch von einem "Petroljokey" (Tankwart) betankt. Am Besten legen die Teilnehmer vor der Tour einen "Kassenwart" fest, der die gemeinsame "Benzinkasse" verwaltet. Beim Tanken dann einfach hintereinander tanken und ganz zum Schluß den Gesamtbetrag aus der "Benzinkasse" bezahlen. Wenn einzeln getankt wird, muss man jedesmal erst auf das Wechselgeld warten, was den ganzen Prozess extrem verlangsamt. Benzin Zahlung geht in bar oder teilweise auch mit Karte.

Übernachtungen

Camping

Das Gefühl von Freiheit und Abenteuer vermittelt das Campen in Namibia hautnah. Was gibt es schöneres, als nach einem Tag voller Erlebnisse und Eindrücke auf Pad (gebräuchlich für Straße) am Lagerfeuer zu sitzen und ein leckeres Stück Wildfleisch (Oryxantilope) auf dem Grill bruzzeln zu hören. Dazu das Kreuz des Südens am unendlich klaren Sternenhimmel zu suchen. Gerade dieses Erlebnis mit Lagerfeuer-Flair hat schon damals die großen Pioniere, die Afrika erforscht haben, in einen begeisterten Bann gezogen. Oft ist dies auch der Grund, vom Namibia-Bazillus infiziert zu werden. Schwer zu erleben für diejenigen, die auf einer Namibiareise ausschließlich in Lodges und Hotels übernachten.

Unsere Stellplätze sind großzügig, die Sanitäreinrichtungen sind gut. Es gibt warme Duschen und saubere Toiletten mit Wasserspülung (außer an der Spitzkoppe, dort gibt es nur sog. 'Loongdrops'). Viele Campingplätze haben ein Pool, Bar und Restaurant und sind oft angeschlossen an eine Lodge. Wer also z.B. das Camping auf der Offroad Special Tour nicht mag, der findet auch ein Bett in einer Lodge, ohne von der Gruppe getrennt zu sein (Selbstkosten).

Es werden sog. Zwei-Mann Zelte für jeden einzelnen Teilnehmer gestellt. Für Paare habe ich auch größere Zelte zur Verfügung. Die Zelte sind moskitosicher, in warmen Nächten lässt man das Über-Zelt weg.



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Desweiteren werden gestellt: Gute Faltmatratze, Tisch, Stühle, alles an Geschirr und was man sonst zu Camping so braucht. Das Mitwirken und Anpacken beim Camping wird sehr geschätzt.

Hotel

Es gibt eine Vielfalt an Unterkünften in Namibia. Hotel/ Lodge/ Bungalow/ Gästefarm/ Guesthouse/ Ferienwohnung /Bed und Breakfast B&B/ Backpacker etc. Wenn wir nicht campen, ist die Unterbringung im Doppelzimmer inkludiert (Einzelzimmer mit Zuschlag).

Klima

Die Jahreszeiten auf der Südhalbkugel sind vertauscht. Durchschnittlich 300 Sonnentage jährlich machen Namibia zu einem ausgesprochen sonnigen Land. Mit Niederschlägen in Form von heftigen Gewittergüssen ist ausschließlich in der "Regenzeit" (Ende November bis März) – sofern man davon überhaupt sprechen kann – zu rechnen. Wenngleich man Namibia ganzjährig bereisen kann, liegt die beste Reisezeit zwischen April und Juni. Die Temperaturen liegen tagsüber um die 25 Grad, der Himmel ist stets strahlend blau. Nachts kühlt es angenehm ab, so dass man gut schlafen kann. Auch in den trockenen Wintermonaten (Juli bis September/Oktober) ist das Wüstenland Namibia gut zu bereisen. Die Temperaturen am Tage sinken selten unter 20 Grad, auf dem Hochplateau kann es in der Nacht allerdings sehr kalt werden.

In den Sommermonaten (November bis Februar) wird es heiß. Am Tage 30-37 Grad. Allerdings mit sehr geringer Luftfeuchtigkeit und daher gut verträglich. Der kalte Benguela Strom sorgt für ein mildes bis kühles Klima an der Küste.

Währung

Währung ist der Namibia Dollar (NAD), der 1:1 an den südafrikanischen Rand gekoppelt ist. Auch dieser wird ebenfalls als Zahlungsmittel akzeptiert. Wechselkurs 1 Euro = ca. 17 Namibia Dollar (Stand Okt. 2021). In Windhoek und größeren Ortschaften kann man vieles mit Kreditkarte zahlen. Im namibischen Hinterland nur noch selten möglich. Für Benzin und einige Mahlzeiten sollte man zwischen 280 € (Offroad Tour) bzw. 320 € (alle anderen Touren) in bar mitbringen. Tauschen am besten gleich am Flughafen und später nochmal in Swakopmund.

Preise

Die Preise sind für Auslandtouristen günstig. Der Liter Benzin kostet rund 0,90 €, ein halber Liter Bier etwa 1,40 €, ein Essen im Restaurant ca. 8-10 €.

Essen

Das Angebot an Essen in Namibia ist abwechslungsreich. Das Fleischangebot ist vielfältig und für Europäer geradezu exotisch. Namibier essen gerne Fleischprodukte. Am beliebtesten sind Gerichte aus Rind- oder Lammfleisch. Das Rindfleisch stammt nur von einheimischen

**BIKER REISEN**

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.deWebsite: www.bikerreisen.de

Farmen (keine Stallhaltung) und schmeckt somit noch richtig natürlich. Das 'Biltong' Fleisch ist luftgetrocknet und scharf Gewürz. Meist handelt es sich dabei um Rind- oder Antilopenfleisch. Alle Fleischsorten werden in Form von Steaks, Braten oder Ragouts zubereitet. Hier steht auch Springbock- und Oryxfleisch weit oben in der Gunst der Genießer. In typisch deutscher Manier darf auch die Bratwurst auf keiner Speisekarte fehlen. Eine Landesspezialität ist Landjäger-Wurst und "Boerewors". Beides sind stark gewürzte Bratwürste entweder aus Rind- oder Hammelfleisch. Entlang der Küste wird natürlich ausgezeichneter Fisch und frische Meeresfrüchte serviert. Das Angebot an Obst und Gemüse ist gering. Das Land kann aufgrund der klimatischen Bedingungen kaum etwas anpflanzen. Die frische Ware wird aus Südafrika importiert und ist entsprechend teuer. Ein deutscher Bäcker ist in Namibia fast überall zu finden. Hier werden fast alle Brotsorten angeboten und auch ein frisches Brötchen bekommt man ohne Probleme. Wer eine Bäckerei oder Konditorei betritt wird nicht selten mit einer Schwarzwälder-Kirschtorte konfrontiert.

Trinkwasser

Das Leitungswasser in Namibia ist sauberes, gutes Trinkwasser. Es sei denn, es wird besonders darauf hingewiesen, dass dies nicht der Fall ist. In Windhoek und Swakopmund hat das Wasser einen leichten Chlorgeschmack – in ländlichen Gebieten hat das Wasser aus dem Hahn gute Qualität. Mineralwasser und Eis zum Kühlen sind an den meisten Tankstellen und in vielen Geschäften erhältlich. Eis verbirgt keine gesundheitlichen Gefahren. Selbst in den abgelegensten Gegenden kann man in Namibia eine kalte Dose Cola oder andere Softdrinks erwerben. Bier wird in Windhoek nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. Es gibt Tafel-Lager, Windhoek Lager und Fassbier 'Draught'.

Handynetz

Das Handynetz ist für ein Land dieser Größe sehr gut entwickelt. Die Benutzung eines europäischen Handys ist kein Problem. In der Wüste gibt es allerdings nur hier und da Netzanschluss. Empfehlenswert ist es, während der Fahrt das Telefon auszuschalten, da ansonsten immer mit maximaler Leistung nach einem Netz gesucht wird. Das Ergebnis ist ein leerer Akku am Abend. Auf den Campingplätzen oder in den Lodges gibt es allerdings in der Regel immer ein Netz. Wer nach Hause telefonieren möchte, sollte sich eine MTC Prepaid Karte zulegen. Roaming ist teuer.

Programm-, Hotel- und Routenänderung sind vorbehalten!

Reiseveranstalter: Biker Reisen

Die Rechte an den Bildern und Texten liegen bei Namibia Motorcycle Tours. Es gelten unsere [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651 a des BGB: [Formblatt_BikerReisen](#)



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Reiseleistungen

Deutschsprachige Reiseleitung 13 Übernachtungen in Guesthouses oder Camps Campingausrüstung inkl. Matraze (Schlafsack ist mitzubringen) 11x Abendessen aus der Buschküche, 12x Frühstück Mietmotorrad nach Wahl Allrad-Begleitfahrzeug für Gepäcktransport Ersatzmotorrad Flughafen-Transfers

Einreisebestimmungen

Die Einreise ist mit folgenden Reisedokumenten möglich

Reisepass, Vorläufiger Reisepass, Kinderreisepass

Das Reisedokument muss 6 Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig sein. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Reisedokumente vollständig sind, sich in gutem Zustand befinden und über ausreichend freie Seiten verfügen. Als verloren/gestohlen gemeldete Dokumente: Es wird davon abgeraten mit verlorenen / gestohlen gemeldeten Dokumenten einzureisen. Es kann vorkommen, dass diese im System der Grenzkontrollstellen noch als verloren / gestohlen gemeldet sind und es zur Verweigerung der Einreise kommt.

Anforderungen der Fluggesellschaft

Bitte erkundigen Sie sich vor Reiseantritt bei Ihrer Fluggesellschaft bezüglich der mitzuführenden Dokumente. In Einzelfällen weichen die Anforderungen der Fluggesellschaften von den staatlichen Regelungen ab.

Visabestimmungen

Es wird kein Visum benötigt, solange die Reise nicht über 90 Tage hinausgeht. Ist eine Reisedauer von über 90 Tagen geplant, informieren Sie sich bitte rechtzeitig über die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung. Hinweis: Ein gebührenfreier Einreisestempel ("Visitors Entry Permit") wird bei Ankunft an allen offiziellen Grenzübergängen erteilt.

Gesundheitliche Hinweise

Folgende Impfungen sind bei der Einreise vorgeschrieben:

– Gelbfieber (siehe unten)

Folgende Impfungen sind bei der Einreise empfohlen:

– Impfungen gemäß der WHO-Empfehlungen für die routinemäßige Immunisierung



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

- Hepatitis A
- Hepatitis B, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition
- Typhus, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition
- Meningokokken-Krankheit (ACWY), bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition
- Tollwut, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition

Masern: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat einen fehlenden Impfschutz gegen Masern zur Bedrohung der globalen Gesundheit erklärt. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollten daher ihren Impfschutz überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen.

Malaria: Bitte beachten Sie, dass in einigen Gebieten Malaria vorherrscht. Eine prophylaktische Behandlung mit Malariamedikamenten wird empfohlen.

Coronavirus: Aufgrund der steigenden Infektionszahlen mit der Atemwegserkrankung COVID-19 muss derzeit mit verstärkten Gesundheitskontrollen und damit verbundenen verlängerten Wartezeiten bei Reisen gerechnet werden. Aufgrund von Krankheitsfällen in nahezu allen Ländern der Welt besteht ein generelles Ansteckungsrisiko über die Tröpfcheninfektion. Reisende sollten sich deshalb über die Ausbreitung der Erkrankung und mögliche Schutzmaßnahmen in ihrem Reiseziel informieren. Dabei sollten sie auch die unterschiedlichen Standards und Kapazitäten der Gesundheitssysteme berücksichtigen.

Gelbfieber: Bei der Einreise aus Gelbfieber-Infektionsgebieten ist eine Gelbfieber-Impfung notwendig. Ein entsprechender Nachweis ist mitzuführen. Die Impfung wird von allen Reisenden gefordert, die älter sind als 9 Monate. Dies gilt auch bei Transitaufenthalten von über 12 Stunden am Flughafen eines Landes, das Gelbfieber-Infektionsgebiet ist. Aktuelle Länder mit Gelbfieber-Infektionsgefahr:

Afrika: Äquatorialguinea, Äthiopien, Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Elfenbeinküste, Eritrea, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik

Zentral- und Südamerika: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Französisch-Guayana, Guyana, Kolumbien, Panama, Paraguay, Peru, Suriname, Trinidad und Tobago, Venezuela

Schlussbestimmungen

Bitte beachten Sie, dass die gesundheitlichen Hinweise stets abhängig vom individuellen Gesundheitszustand des Reisenden sind und nicht die Konsultation eines Arztes bzw. Tropenmediziners ersetzen. Die Einreise-, Visa- und Impfbestimmungen können sich jederzeit kurzfristig



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

ändern oder es können individuelle Ausnahmefälle auftreten. Nur die zuständige Auslandsvertretung kann rechtsverbindliche Aussagen treffen oder über die hier aufgeführten Informationen hinausgehende Hinweise liefern. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.

Weitere Reisetermine

18.12.2021

15.01.2022

12.02.2022

Detaillierte Preise

Preis Fahrer(in) – 3.950 €

Preis Beifahrer(in) – 2.850 €

(Teilnahme im Begleitfahrzeug)

Einzelzimmer – auf Anfrage